

Schulwegekonzept

Alfdorf, Pfahlbronn-Brech

und Hellershof



Schulwegekonzept Alfdorf, Pfahlbronn-Brech und Hellershof

Erläuterungen zur Bestandsaufnahme

Die Gemeinde Alfdorf mit insgesamt ca. 7.300 Einwohnern besitzt im Hauptort, in Pfahlbronn und in Hellershof je eine Grundschule. Um den Schülern, vor allem den Grundschulern, die neu in die Schule kommen, den sichersten Weg zur Schule zu gewährleisten, wurde das Büro LKP beauftragt, die Schulwegekonzeption zu überarbeiten.

Die vorliegenden Bestandsaufnahme-Pläne zeigen die bereits bestehenden Strukturen sowie die Konflikt-/Gefahrenbereiche und den empfohlenen Schulweg auf, die im Rahmen von Ortsbegehungen aufgenommen wurden.

Allgemeines

Der Hauptort Alfdorf ist durch die stark befahrene L 1155 geprägt. Diese Hauptstraße dient den Schulkindern aus den unterschiedlichen Wohnbereichen als Schulweg. Gerade hier ist ein optimaler und gefahrenfreier Weg mit entsprechenden Straßenquerungen etc. unabdingbar. Dasselbe gilt für den untersuchten Teilort Pfahlbronn-Brech. Im Teilort Hellershof dient die Hauptstraße, „Gschwender Straße“, als Schulweg mit allgemeinem Verkehrsaufkommen.

Im Jahr 2024 waren insgesamt 281 Schüler in den Grundschulen gemeldet.

Die Hauptverbindungsstraßen im Hauptort Alfdorf weisen meist beidseitige Gehwege auf. Dies vor allem an der „Hauptstraße“ (L 1155), „Untere Schloßstraße“, „Schützenstraße“ (L 1153), „Rosensteinstraße“, in der „Oberen Schloßstraße“ sowie Teilbereiche der „Breitestraße“. Die Straßen in den Wohngebieten weisen meist einseitige oder gar keine Gehwege (Mischverkehrsflächen) auf. Teilweise sind Fußwege vorhanden, die in den empfohlenen Schulweg aufgenommen werden sollen. Im Gewerbegebiet befindet sich in Teilbereichen der „Industriestraße“ und der „Oberen Schloßstraße“ ein beidseitiger Gehweg.

An der „Hauptstraße“, der „Unteren Schloßstraße“ und der „Oberen Schloßstraße“ sind Fußgängerüberwege vorhanden.

In Pfahlbronn-Brech sind entlang der „Lorcher Straße“, der „Pfahlbronner Straße“ und der „Gmünder Straße“, sowie in Teilbereichen der „Welzheimer Straße“ und „Rienharzer Straße“ beidseitig Gehwege vorhanden. Ansonsten gibt es in Pfahlbronn-Brech aufgrund der dörflichen Strukturen nur einseitige bzw. gar keine Gehwege. An der „Lorcher Straße“ und der „Rienharzer Straße“ sind Fußgängerüberwege vorhanden.

In Hellershof befindet sich in einem Teilbereich der „Gschwender Straße“ beidseitig ein Gehweg. Ansonsten gibt es in Hellershof auf Grund der dörflichen Strukturen nur einseitige bzw. gar keine Gehwege. Die Fußwegverbindung in Richtung Schillinghof ist durch einen abgetrennten Fuß- und Radweg ausgebaut. An der „Gschwender Straße“ befindet sich ein Fußgängerüberweg mit Ampel (Lichtsignalanlage)

Die Grundschule befinden sich im Hauptort in der „Oberen Schloßstraße 70“.

Die Grundschule in Pfahlbronn befindet sich in der „Schulstraße 17“.

Die Grundschule in Hellershof im „Cronhüttenweg 15“.

Empfohlener Schulweg

In Alfdorf führen viele Wege zur Schule oder zum Kindergarten. Dennoch ist nicht jeder für ein sicheres Erreichen geeignet.

Folgende Punkte sind bei der Auswahl des Schulweges wichtig:

Gut wäre eine Anbindung über verkehrsarme Straßenzüge. Für die Kinder sind Straßen zu bevorzugen, auf denen die Autos mit niedrigeren Geschwindigkeiten fahren. Zusätzlich sollten hier auch gute Sichtverhältnisse herrschen. Die für den Schulweg ausgesuchten Straßen sollten durch die Kinder nicht zu oft gequert werden müssen. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Straße an sicheren Stellen, die durch Querungshilfen, Fußgängerüberwege oder Lichtsignalanlagen geregelt werden, gequert wird bzw. gequert werden können.

Entlang der stark befahrenen Hauptstraße in Alfdorf gibt es einige Querungshilfen meist in Form von Fußgängerüberwegen, die hier den gewählten und empfohlenen Schulweg schon sehr gut ergänzen.

Der empfohlene Schulweg zeigt den in Alfdorf, Pfahlbronn und Hellershof sichersten Schulweg auf. Vor allem wurde hier versucht, auch die reinen Fußwege, die im Ort vorhanden sind, mit einzubinden.

Der empfohlene Schulweg ist in der Bestandsaufnahme dargestellt.

Der Schulweg mit dem Bus

Hauptstromachsen für den Schulweg sind in Alfdorf die „Obere Schloßstraße“ sowie die „Farbgasse“. Hier bestehen auch die wichtigsten Bushaltestellen, die durch die Schüler aus den angrenzenden Teilorten eine wichtige Anbindung darstellen.

Die Bushaltestellen sind

- am Kreuzungsbereich „Untere Schloßstraße“/„Obere Schloßstraße“ einseitig,
- in der „Unteren Schloßstraße“ beidseitig,
- direkt an der Grund-, Haupt- und Werkrealschule in der „Farbgasse“ einseitig.

Weitere für die Schüler jedoch nicht bedeutsame Bushaltestellen

- in der „Schützenstraße“/„Breite Straße“/„Döllenstraße“ beidseitig,
- in der „Hauptstraße“ beidseitig.

In Pfahlbronn befinden sich die Bushaltestellen

- in der „Welzheimer Straße“ beidseitig,
- in der „Lorcher Straße“ beidseitig,
- in der „Rienharzer Straße“ beidseitig,
- und direkt an der Grundschule in der „Brender Straße“ einseitig.

Weitere für die Schüler jedoch nicht bedeutsame Bushaltestellen

- in der „Pfahlbronner Straße“ beidseitig.

In Hellershof befindet sich die Bushaltestelle

- an der „Gschwender Straße“ beidseitig.

Konflikt-/Gefahrenbereiche

In den Bestandsplänen sind mehrere Gefahrenpunkte vermerkt, die keinen sicheren und gefahrenfreien Übergang über die Straße, fehlende Gehwegeverbindungen, schlecht einsehbare Straßensituationen etc. darstellen.

Diese befinden sich:

In Alfdorf

1) *Kreuzungsbereich „Rosensteinstraße“/„Kirchstraße“/„Schützenstraße“*

Gefahrenpunkt:

Der empfohlene Schulweg muss in diesem Bereich von den Schülern gequert werden. Oft schnell fahrende Autos auf der Strecke, teilweise auch LKW-Verkehr, da gute Anbindung nach Gschwend. Eine Querungsmöglichkeit fehlt.

2) *Kreuzungsbereich „Untere Schloßstraße“/„Farbgasse“*

Gefahrenpunkt:

Der Kreuzungsbereich ist unübersichtlich und aufgrund der dichten Bebauung und des umgestalteten Straßenraumes für die Schüler gefährlich und unübersichtlich. Der Kreuzungsbereich sollte bei weiteren Überlegungen mit einbezogen werden. Auch die gesamte „Farbgasse“ sollte in ihrer Funktion als Mischverkehrsfläche überdacht werden. Gerade im Kreuzungsbereich ist der Straßenverlauf sehr eng, ohne Fußwege. Aufgrund der zum Teil im oberen Bereich, an der Schule parkenden Fahrzeuge, stellt dieser Bereich für die Schüler bzw. Fußgänger ein erhebliches Gefahrenpotenzial dar.

3) *Bereich „Obere Schloßstraße“*

Gefahrenpunkt:

Schüler die aus dem nördlichen Wohngebieten in die Schule gehen, müssen die „Schloßstraße“ queren. Aufgrund des geraden Straßenverlaufs sind Autos hier oft relativ schnell. Meist wird auch an den Straßenseiten geparkt, was nicht zur Übersichtlichkeit für Fußgänger bzw. Schüler und Kinder beiträgt.

In Pfahlbronn

1) *Bereich „Welzheimer Straße“/ „Franzengasse“*

Gefahrenpunkt:

Durch den sich in diesem Bereich befindlichen Haltepunkt für den Schulbus ist hier mit einem größeren Schüleraufkommen zu rechnen. Daher ist in diesem Bereich (gerade durch die Bushaltestellennutzung) ein möglichst sicheres Überqueren der Straßenseiten, auch für die Schüler die zu Fuß aus den Wohngebieten südwestlich der „Welzheimer Straße“ kommen, sehr wichtig.

2) *Kreuzungsbereich „Welzheimer Straße“/ „Rienharzer Straße“*

Gefahrenpunkt:

Durch den sich in diesem Bereich befindlichen Haltepunkt für den Schulbus ist hier mit einem größeren Schüleraufkommen zu rechnen. Daher ist in diesem Bereich (gerade durch die Bushaltestellennutzung) ein möglichst sicheres Überqueren der Straßenseiten, auch für die Schüler die zu Fuß aus den Wohngebieten südwestlich der „Welzheimer Straße“ kommen, sehr wichtig.

3) *Kreuzungsbereich „Lorcher Straße“/„Schulstraße“*

Gefahrenpunkt:

In diesem Bereich besteht derzeit schon ein Fußgängerüberweg. Die Straßenführung in diesem Bereich ist durch Kurven und Einmündungen gekennzeichnet, was nicht zur Übersichtlichkeit für Fußgänger bzw. Schüler und Kinder beiträgt.

4) *Kreuzungsbereich „Lorcher Straße“/„Limesweg“/„Pfahlbronner Straße“*

Gefahrenpunkt:

Die „Lorcher Straße“ und die „Pfahlbronner Straße“ werden im Kreuzungsbereich durch die Schüler aus den Gebieten östlich der „Pfahlbronner Straße“ gequert. Die Straße ist in diesem Bereich relativ breit, und durch den geraden Straßenverlauf wird hier oft zu schnell gefahren.

5) *Bereich „Lindenwasen“*

Gefahrenpunkt:

Die Straße im „Lindenwasen“ würde eine gute Anbindung für die Schüler in Richtung „Lorcher Straße“ bieten. Allerdings werden die Straßen „Lindenwasen“ und die „Pfahlstraße“ als Wendeschleife durch Omnibusse genutzt und stellen daher ein großes Gefahrenpotenzial für die Schüler dar.

6) *Bereich „Lindenwasen“*

Gefahrenpunkt:

Der „Römergraben“ ist als empfohlener Schulweg ausgewiesen. Die Straße ist relativ schmal und auch die in diesem Bereich parkenden Autos erschweren den Schulweg, gerade auch für kleine Schulkinder. Der derzeit genutzte Schulweg „Lindenwasen“ (s. Punkt 5) ist aufgrund der Nutzung durch die Omnibusse noch gefährlicher. Allerdings fehlt hier zur sicheren Querung ein begleitender Fußweg.

Gefertigt: Mutlangen, 14.05.2025 Ma-Ph

LKP Ingenieure GbR
Uhlandstraße 39
73557 Mutlangen
Telefon 07171 10447-0
post@lkp-ingenieure.de
www.lkp-ingenieure.de

